Prof. Dr.phil. Dr.rer.pol.habil. Hans-Martin Schönherr-Mann

TÄTIGKEITEN

Professor für Politische Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München

ARBEITSSCHWERPUNKTE

■ Methodologisch: Genealogie/Archäologie (im Anschluss an Nietzsche und Foucault), konstruktive Hermeneutik (im Anschluss an Heidegger, Gadamer und Luhmann), Sprachspiel- und Diskurartenanalyse (im Anschluss an Wittgenstein, Derrida und Lyotard)

■ Epochen: Philosophie des 20. u. 21. Jahrhunderts, Philosophie des 19. Jahrhunderts, Philosophie des deutschen Idealismus

■ Systematisch: Politische Philosophie, Philosophie der Bildung, Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie, Poststrukturalismus, Existenzphilosophie

VERTRETUNGS- UND GASTPROFESSUREN

Seit 1996 regelmäßig an der Univ. Innsbruck, Fakultät für Bildungswissenschaften
WS 2013/14, 2014/15, 2019/20, 2020/2021, 2021/22, 2022/23 Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, am Lehrstuhl für Politische Theorie und Philosophie
2013, 2014, 2015/16, 2020/21, 2021/22 Universität Regensburg, Institut für Politikwissenschaft, am Lehrstuhl für Politische Philosophie und Ideengeschichte
2002, 2007, 2016, 2020 (online), 2022 (online) an der Venice International University in Venedig
1999 am Institut für Philosophie der Universität Turin
Sommersemester 1998 - Wintersemester 1998/9 für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Passau

WISSENSCHAFTLICHE LAUFBAHN

■ Februar 2003 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Politische Philosophie und Politische Theorie am *Geschwister-Scholl-Institut* für Politische Wissenschaft der *Ludwig-Maximilians-Universität München*

■ seit 1996 Privatdozent für Politische Philosophie und Politische Theorie am *Geschwister-Scholl-Institut* für Politische Wissenschaft der *Ludwig-Maximilians-Universität München*

■ Juli 1995 Abschluß der Habilitation an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Univ. München mit der Lehrbefähigung für Politische Philosophie und Politische Theorie
Habilitationsschrift: Politische Ethik am Ende des 20. Jahrhunderts

- 1992-1995 Lehrbeauftragter für Politische Philosophie und Politische Theorie am *Geschwister-Scholl-Institut* für Politische Wissenschaft der *Ludwig-Maximilians-Universität München*

- 1991-1993 Lehraufträge:
- für Politische Bildung an der *Univ. Innsbruck*; Erziehungswissenschaftliche Fakultät
- für Philosophie an der *Fachhochschule München*, Fachbereich Allgemeinwissenschaften
- für Politische Wissenschaft an der *Universität der Bundeswehr, München*, Sozialwissenschaftliche Fakultät

■ 1987-1992 wissenschaftlicher Assistent für Politische Philosophie und Politische Theorie am *Geschwister-Scholl-Institut* für Politische Wissenschaft der *Ludwig-Maximilians-Universität München*

■ 1984-1989 leitender Redakteur und Mitherausgeber der "Nürnberger Blätter - Zeitung für Philosophie und Literatur"

■ 1985 Refrendariat am Christian-Ernst-Gymnasium in Erlangen

- 1982-1987 Dozent am Bildungszentrum Nürnberg und an den Volkshochschulen Erlangen und Fürth für Philosophie, Politik und Film

STUDIUM

■ 1979-1982 Promotion in Philosophie, Politikwissenschaft, Neuere Geschichte bei Prof. Manfred Riedel und Prof. Herbert Ganslandt über das Thema "Staat und Geschichte - Der Progress der Rationalisierung bei Hegel und Kant" an der Univ. Erlangen

- 1981 Staatsexamenserweiterungsprüfung in Philosophie;

- 1978 erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in Deutsch, Geschichte, Sozialkunde;

- 1975-1978 Studium der Germanistik, Geschichte, Sozialkunde und Philosophie an der Univ. Erlangen;

- 1974-1975 drei Semester Philosophie, Germanistik, Geschichte und Italienisch an der Univ. Düsseldorf;

- 1973-1974 zwei Semester Jura und Philosophie an der Univ. Erlangen.